

Spohr Museum Kassel
Sonntag 16. Oktober 2011, Matinee 11:00 Uhr

“Nur nicht lesen! immer singen!”

Vortrag von Prof. Susan Owen-Leinert und Michael Leinert
über ihre Forschungs - und Editionsarbeit für die erste, kritische
Gesamtausgabe der Klavierlieder von Louis Spohr.
Mit musikalischen Beispielen.

Susan Owen-Leinert
Professor für Gesang und Liedgeschichte
an der Universität von Memphis, Tennessee / USA.
Opern - und Konzertsängerin.

Michael Leinert
Musikschritsteller und Dramaturg,
Verfasser der Rowohlt Monografie über Carl Maria von Weber.
Regisseur; Intendant Staatstheater Kassel 1991 – 1999.

Louis Spohr (1784 – 1859) ist heute als Liedkomponist nahezu
vergessen. Ausser den *Sechs Deutschen Liedern* op. 103, den
sogenannten “Klarinettenliedern”, gibt es nur wenige
Liedkompositionen, die Aufnahme in die Konzert-Programme
gefunden haben.

Über einen Zeitraum von mehr als 50 Jahren hat sich Spohr mit der
Kunstform des Liedes auseinandergesetzt. Seine kompositorische
Experimentierfreude ist auch in seinen Liedkompositionen festzustellen.
Umso erstaunlicher ist es, dass das „Kapitel Spohr“ im Kunstlied des
19. Jahrhunderts von der Musikgeschichte und den Liedforschern bisher
weitgehend vernachlässigt worden ist. Es ist unbestreitbar, dass Spohr
mit seinen Klavier-Liedern einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung
des deutschen Liedes geleistet hat.

Die Herausgeber der 12-bändigen Gesamtausgabe der Spohr-Lieder, die
im Verlag Dohr in Köln erschienen ist, haben während ihrer
zweieinhalbjährigen Forschungs-und Editionsarbeit verschollen
gegläubte Lieder wiederentdeckt und Autoren namhaft gemacht, bei
denen es bisher hieß: Dichter unbekannt.

Zum Teil sind die vorliegenden Ergebnisse dieser Lied - Recherchen so
spannend wie ein Kriminalroman, denn nicht nur wissenschaftliche
Editionsarbeit, sondern auch kriminalistischer Spürsinn, gepaart mit
logischer Kombinationsfähigkeit war hier gefordert.

Der Bericht der Herausgeber über die erste Edition aller Klavierlieder von
Louis Spohr wartet also nicht nur mit fundierten, musikwissenschaftlich
abgesicherten Ergebnissen auf, sondern er verspricht darüber hinaus,
dass hier ein neues, spannendes Kapitel des romantischen Liedes
aufgeschlagen wird.

Einspielungen von Spohr-Liedern mit berühmten Interpreten werden den
Vortrag ergänzen